

Blonde Kuh

Joachim Witt

"Heiße Fracht aus Hongkong",
so hieß der Film,
Männer-Abenteurer,
Schießbudenschelm,
Hausfrauenweibchen,
immer appetitlich gegrillt.
Es wackelt die Kuh,
blond und verliebt
immerzu
ständig durch's Bild.
Mit seinen großen Händen
macht er alle kaputt,
die seinen Auftrag kreuzen.
Keiner hat soviel Mut,
in seiner Freizeit
hängt er sein Toupet an die Wand.
Es wackelt die Kuh,
blond und verliebt
immerzu
ständig durch's Bild.
In der Nacht wird es hart,
jeder sieht kaum noch was
in den Straßen.
007 verstaubt seine brandneue Braut
in der Hochparterrewohnung
der Hausmeisterfrau.
Das ist ein Wahnsinnsstreifen,
sag ich dir hinter der Hand.
Du siehst nur heiße Szenen
am laufenden Band,
mit einer Bonbontüte
geht's am Abgrund entlang.
Es wackelt die Kuh,
blond und verliebt
immerzu
ständig durch's Bild.
In der stärksten Szene, weißt du,
wird's endgültig laut,
wenn unser Held der Dame
die Binde zerkaut.
Dann tobt das Kino endlich,
den entscheidenden Rausch.
Es wackelt die Kuh,
blond und verliebt
immerzu
ständig durch's Bild.